

Strategisches Prozessmanagement in Banken und Versicherungen

Prozessorientierte Unternehmensgestaltung, Prozess Performance, Neuaufstellung der Wertschöpfungsketten



Hyatt Regency Mainz

23. & 24. November 2009

Ich kann freilich nicht sagen, ob es besser werden wird,
wenn es anders wird; aber soviel kann ich sagen:
Es muss anders werden, wenn es gut werden soll.

G. Ch. Lichtenberg

Im Industrialisierungsprozess von Banken und Versicherungen ist strategisches Prozessmanagement entscheidend. Das Ziel muss die Ausrichtung der Häuser auf die Prozesse sein.



Profitieren Sie u.a. von folgenden
Themenschwerpunkten:

- Sinn und Unsinn der Industrialisierung von Dienstleistungsprozessen
- BPM im Industrialisierungsprozess der Finanzdienstleistungsindustrie
- Operational Excellence und vorausschauende Betriebsfestigkeit
- Lean im kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- Dauerhafte Optimierung von Prozessen in der IT
- Die Tatham Methodologie in der Praxis
- Process-Redesign des Neugeschäftsprozesses
- Neuaufstellung der Risikoprozesse

Frühbucherrabatt 10 %:
bei Buchung bis 04.09.2009

Co Sponsors:



Associate Sponsor:



Media Partner:



Kooperationspartner:



Referenten:

Dr. Elke Jung
Projektleitung Einführung und
Nachhaltung SOX
HVB Group

Jörg Agartz
Leitung Betriebsorganisation
Basler Versicherungen

Robert Dannenmaier
Managing Partner
ifss Institute for Six Sigma

Dr. Udo Milkau
Abteilungsleiter Geschäftssteuerung,
Operations & Services
DZ BANK AG

Rainer Hagenbucher
Leitung Personenversicherungen eins
Allianz Deutschland AG

Dr. Dietrich Alexander Herberg
Kundenmanager
UMS Consulting GmbH

David Barcklow
Geschäftsführer
ibo Beratung und Training GmbH

Dieter Bourlauf
Leiter Kompetenzzentrum Technologie
Degussa Bank

Eckhart Schmidt
Managing Director, Prozess-
und Produktmanagement
VR-LEASING AG

Sabine Rosenberg
Leitung ZI-KS-Business Consulting
R+V Allgemeine Versicherung AG

Markus Luig
Projektleiter / CPI-Beauftragter
Canada Life Insurance Europe Ltd.

Martin Meyer
Bereichsleiter Betriebsorganisation -
Prozesse
**ALTE LEIPZIGER
Lebensversicherung a.G.**

Jochen Litzinger
Abteilungsleiter Processes & Efficiency
Group Risk Management Risk
Operations
Commerzbank AG

Reinhard Gniza
Vertriebsleiter DACH
jCOM1 AG

Lothar Hübner
Bereichsleiter Organisation
FIDUCIA IT AG

Referenten CV

Martin Meyer

ist bei der ALTE LEIPZIGER in der Betriebsorganisation als Bereichsleiter für Prozesse tätig. In seiner Funktion ist Hr. Meyer verantwortlich für die Optimierung der internen und externen Geschäftsprozesse. Nach dem Betriebswirtschaftstudium in Köln arbeitete er von 1994 an zunächst als Controller bei der Basler Versicherung in Bad Homburg und wechselte 1997 zu der TietoEnator Consulting als Berater. Seit 2000 ist er in der Betriebsorganisation der ALTE LEIPZIGER zunächst als Projektleiter / Bereichsleiter für das Vermittlerportal / e-Business und seit 01.01.2008 als Bereichsleiter Prozesse tätig. Hr. Meyer ist zudem ehrenamtlich im Präsidium der BiPRO e.V. (Brancheninitiative Prozessoptimierung) engagiert.

Rainer Hagenbucher

ist seit 2006 Fachbereichsleiter in der Betriebsorganisation und dort u.a. verantwortlich für das Allianz Lean SixSigma – Programm der Allianz Deutschland AG. Zuvor war er Leiter der Firmenkundenabteilung und von 2001 bis 2005 Leiter Controlling und Betriebswirtschaft/Referat Organisationsberatung bei der Allianz Lebensversicherungs-AG. Rainer Hagenbucher studierte Betriebswirtschaft mit der Fachrichtung Versicherung an der Berufsakademie Karlsruhe. Danach startete er 1994 seine berufliche Laufbahn als Analyst im Bereich Insurance & Assetmanagement bei McKinsey & Co. Inc. in Frankfurt. Nach einigen Jahren arbeitete er als Practice Specialist im selben Bereich für eine Reihe führender Finanzdienstleister. Neben dem Bereich Insurance & Assetmanagement spezialisierte er sich noch im Bereich Corporate Finance. Seit 1999 ist Rainer Hagenbucher auch nebenberuflicher Dozent an der Berufsakademie Karlsruhe für Bilanzmanagement bei Versicherungsunternehmen.

Dr. Udo Milkau

ist Leiter der Geschäftssteuerung von Operations & Services, dem Transaction-Management-Bereich der DZ BANK AG. Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist insbesondere die "quantitative Strategieentwicklung" des Transaction Managements mit den Facetten Zahlungsverkehr, Wertpapierservice und Kreditabwicklung - d.h. das "Messen, Zählen, Wiegen" in den verschiedenen Formen einer integrierten Steuerung. Nach dem Studium der Physik und Forschungsaufenthalten an verschiedenen europäischen Großforschungszentren verantwortete er vier Jahre für ein Mechatronik-Unternehmen die Sanierung von Projekten bei Kunden aus der Automobilindustrie in Asien und Europa. Danach hatte er zwölf Jahre verschiedene Managementpositionen in Consulting-Unternehmen inne und war zuletzt bei CSC Financial Services EMEA verantwortlich für die Koordination des europäischen Geschäfts mit Banken und Finanzdienstleistern.

Dr. Dietrich A. Herberg

Seit 2009 Berater und Kundenmanager bei UMS, davor über 15 Jahre in der Versicherungsbranche in leitenden Funktionen tätig, u.a. in den Bereichen Unternehmens- und Konzernentwicklung, Controlling sowie Prozess- und Qualitätsmanagement bei Gothaer, AXA und Generali.

Jörg Agartz

Seit 12 Jahren in der Versicherungsbranche tätig, u.a. in leitenden Funktionen im Controlling, Risikomanagement, Unternehmensentwicklung und im Vertrieb. Verantwortliche Durchführung zahlreicher Projekte, beispielsweise im Zuge der Integration von Basler und Securitas. Seit 2006 ist er Leiter der Betriebsorganisation bei den Basler Versicherungen in Bad Homburg.

Jochen Litzinger

begann seine Karriere 1997 bei der Investmentbanksparte der Dresdner Bank zunächst als Analyst für strukturierte Risiken im Middle Office. Nach Stationen als Kompetenzträger für die Bankenkreditrisikoanalyse, als Projektleiter für die Etablierung eines Kontrahentenlimitsystems und als Innenleiter für das Risikomanagement Investmentbanking wurde er 2009 zum Abteilungsleiter Processes & Efficiency in der Risikofunktion der neuen Commerzbank ernannt.

David Barcklow

Als Berater und Trainer ist David Barcklow seit über 15 Jahren in der Branche der Finanzdienstleister aktiv, immer bestrebt die organisatorische Effizienz seiner Kunden nachhaltig zu verbessern. Prozessmanagement zählt zu seinen Leidenschaften, denn gerade diesem Instrumentarium ließen sich Leistungssprünge im Vertrieb, Betrieb und in den Stäben realisieren, die zuvor unmöglich erschienen.

Robert Dannenmaier

ist Managing Partner beim ifss Institute for Six Sigma. Zuvor war er Geschäftsführer bei der IBB Management Consulting. Weitere berufliche Stationen waren die des Leadership Development Managers Europe bei General Electric Capital und Inhouse Consultant bei der Mercedes Benz AG.

Sabine Rosenberg

leitet bei der R+V Versicherung die Einheit Business Consulting im IT-Ressort. Sie verantwortet die auftragsbezogene Unterstützung aller Einheiten der R+V Gruppe bei der Erstellung von ganzheitlichen Anforderungen an die IT in Form von Studien und Konzepten sowie die Unterstützung bei Konzepten zur Prozess- und Organisationsentwicklung. Frau Rosenberg wurde zur Versicherungskauffrau ausgebildet, danach hat sie nebenberuflich Betriebswirtschaftslehre studiert. Sie arbeitet seit vielen Jahren bei der R+V Versicherung, zunächst in unterschiedlichen Funktionen in mehreren Fachbereichen. Als Projektleiterin im Ressort Vorstandsvorsitz, zuletzt im Bereich Konzernentwicklung hat sie mehrere Jahre operative und strategische Projekte begleitet und verantwortet. Seit 2003 ist sie Führungskraft im IT-Ressort der R+V. 2005 hat sie das Prozess- und Verantwortungsmodell in diesem Ressort im Rahmen eines Projektes mitgestaltet und eingeführt. In der Folge hat sie den KVP-Gedanken im IT-Ressort weiter vorangetrieben und 2008 daraus abgeleitet die Initiative DO IT gemeinsam mit dem IT-Vorstand eingeführt und ist seitdem Management-Patin für dieses Thema.

Markus Luig

ist bei der Canada Life Assurance Europe Ltd als Projektleiter und CPI Beauftragter tätig. In dieser Funktion ist Herr Luig verantwortlich für die Durchführung von Cross-Border-Projekten innerhalb der Canada Life Gruppe sowie für das Redesign und die Optimierung der Geschäftsprozesse. Nach dem wirtschaftswissenschaftlichen Studium in Augsburg arbeitete er von 1993 – 1999 als wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Soziologie an den Universitäten Augsburg und Heidelberg in mehreren empirischen Projekten zu den Themen „internationale Produktionskonzepte und industrieller Wandel“ sowie den Einfluss unternehmenskultureller Ansätze auf die Betriebsorganisation. Danach wechselte Herr Luig als Leiter Online Communication in die MIC Management Innovation Consulting GmbH Heidelberg. Ende 2001 nahm Herr Luig seine Tätigkeit als Projektleiter in der Canada Life Assurance Europe Ltd auf und ist dort seit 2004 u.a. verantwortlich für Process-Redesign und -Improvement. In 2007 wurde Markus Luig durch die kanadische Tatham Group zum Process Master zertifiziert.

Referenten CV

Dr. Elke Jung

ist zuständig für die Einführung und Nachhaltung des Sarbanes Oxley Act in die HVB Group. Seit 1988, nach dem Studium für Elektrotechnik, war sie in der Forschung tätig und beschäftigte sich mit Mustererkennungsverfahren sowie statistischer Klassifikation von Biosignalen. Zusätzlich dazu leitete sie Europäische Forschungsprojekte zur Konzeption, Standardisierung und prototypischem Einsatz von Smart Cards im Diabetes Bereich. In der Zeit von 1998-2000 war sie Systemverantwortliche für Wertpapieranlageprodukte in der HVB Systems. Seit 2000-2002 leitete sie die IT-Architektur und das SWEngineering. Im Jahre 2002 wechselte sie in die Gesamtbankorganisation und war für Business Architektur in der Bayerischen Hypo-und Vereinsbank AG zuständig. Danach war Sie verantwortlich für das Prozessmanagement in der Gesamtbankorganisation der HVB. Heute beschäftigt sie sich mit SOX und der Umsetzung des Law 262.

Lothar Hübner

ist seit 2001 für die FIDUCIA IT AG als Bereichsleiter tätig. Seit 2003 leitet er die Unternehmensorganisation, die neben dem Prozessmanagement auch die interne IT verantwortet. Er war 10 Jahre bei Roland Berger in der Geschäftsleitung tätig und hat sich dort im Schwerpunkt um das Etablieren großer amerikanischer Softwarehäuser in dem europäischen Markt gekümmert. Diese SW-Lösungen dienten dem Fachbereich, flexibel auf seine Informationsprozesse selbst zu reagieren. Anschließend war er als selbstständiger Berater für große Organisationsprojekte bei verschiedenen Unternehmen im Finanzdienstleistungsbereich tätig.

Reinhard Gniza

ist seit August 2007 für jCOM1 als Vertriebsleiter tätig. In den letzten 6 Jahren hat er sich intensiv mit dem Thema Geschäftsprozessmanagement auseinandergesetzt, ob als Geschäftsführer der Firma PRAXIS SOLUTIONS im Gesundheitswesen, als Geschäftsbereichsleiter Automotive bei der IDS Scheer oder als Geschäftsführer der IBCS Deutschland GmbH. Zuvor war Reinhard Gniza in unterschiedlichen vertrieblichen Führungsfunktionen bei Philips und Siemens tätig.

Montag, 23. November 2009

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch **marcus evans** und den Vorsitzenden

David Barcklow
General Manager
ibo Beratung und Training GmbH

09.15 **Eröffnungsvortrag**
Sinn und Unsinn der Industrialisierung von Dienstleistungsprozessen

- Ausprägungen der Industrialisierung
- Gefahren der Industrialisierung
- Zeitgemäße Ansätze

Dr. Dietrich Alexander Herberg
Kundenmanager
UMS Consulting GmbH

GANZHEITLICHE PROZESS-OPTIMIERUNG

10.00 **Case Study**
Die Rolle von Business Process Management (BPM) im Industrialisierungsprozess der Finanzdienstleistungsindustrie

- Die Bedeutung von BPM bei der Umsetzung der Prozesse
- Praxisbeispiele: BPM im Backoffice und im Bereich Immobilienkredite
- Auswirkungen auf die Menschen in der Organisation

Dieter Bourlauf
Leiter Kompetenzzentrum Technologie
Degussa Bank

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study**
Prozessmanagement in der Praxis – Erfahrungen der Basler Versicherungen

- Rechtliche Anforderungen vs. eigener Nutzen
- Die Prozesszentrale und ihre Aufgaben
- Prozessverbesserungen mit Lean Six Sigma
- Kennzahlen-gestützte Prozesssteuerung
- Ausblick: Quo Vadis Prozessmanagement?

Jörg Agartz
Leitung Betriebsorganisation
Basler Versicherungen

12.00 **Case Study**
Aufgaben, Methodik und Organisation des Prozessmanagements bei der ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.

- Geschäftsprozesse: Definition, Rollen und Verantwortung
- Vorgehensweise bei der Geschäftsprozessanalyse und -gestaltung
- Vertiefung Methoden – Personalbedarfsermittlung
- Kritische Erfolgsfaktoren bei der Optimierung von Geschäftsprozessen
- Controlling von Geschäftsprozessen
- Indikatoren für erfolgreiches Geschäftsprozessmanagement

Martin Meyer
Bereichsleiter Betriebsorganisation – Prozesse
ALTE LEIPZIGER Lebensversicherung a.G.

12.45 Mittagspause

14.00 **Case Study**
Industrialisierung, Transaction Management und Operational Excellence

- Status der Industrialisierung in der Finanzindustrie: Standardisierung, Ausdifferenzierung der Wertschöpfung und Orchestrierung
- Transaction Management – Schritt 1
Die durchgängige „end-to-end“ Betrachtung vom Supplier über die Lösungserstellung bis zum Kunden
- Transaction Management – Schritt 2
Die Steuerung der Prozesse über den gesamten Lebenszyklus der Lösungen
- Operational Excellence:
Von KVP und TQM über Six Sigma bis zur „vorausschauenden Betriebsfestigkeit“

Dr. Udo Milkau Abteilungsleiter
Geschäftssteuerung, Operations & Services
DZ BANK AG

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com

www.marcusevansde.com/prozess3_bankenvers

14.45 **Case Study**
Industrialisierung, Compliance und Agilität durch das subjektorientierte Geschäftsprozessmanagement (S-BPM) bei der FIDUCIA

- Die Herausforderungen bei der Industrialisierung von Geschäftsprozessen
- Die Industrialisierung des „Planstellenprozesses“
- Die Umsetzung der Compliance Anforderungen
- Gelebte Agilität im Geschäftsprozessmanagement
- Die Bedeutung des subjektorientierten Geschäftsprozessmanagements für die FIDUCIA

Lothar Hübner
Bereichsleiter Organisation
FIDUCIA IT AG

Reinhard Gniza
Vertriebsleiter DACH
jCOM1 AG

15.30 Kaffee- und Teepause

16.00 **Case Study**
Prozessdesign und -optimierung mit VR-Process

- Einführung einer vereinheitlichten Prozessorganisation bei konsequent risikoorientierter Ausrichtung
- Langfristige Steigerung der Qualität der Produktion und Reduktion der Risiken
- Standardisierung und Vereinfachung von Prozessen

Eckhart Schmidt
Managing Director Prozess- und Produktmanagement
VR-LEASING AG

16.45 **Diskussionsrunde: Das Ziel der Prozessorganisation. Wie weit ist der Finanzsektor?**

Jochen Litzinger
Abteilungsleiter Processes & Efficiency
Group Risk Management Risk Operations
Commerzbank AG

Sabine Rosenberg
Leitung ZI-KS-Business Consulting
R+V Allgemeine Versicherung AG

17.30 Abschließende Worte des Vorsitzenden

17.45 **marcus evans** lädt ein: Informelle Gesprächsrunde bei Sektempfang zum Ideenaustausch und Ausklang des ersten Tages. Dabei werden Ihnen Referenten der Konferenz für Ihre individuellen Fragen zur Verfügung stehen.

Exhibitors at the conference:



Dienstag, 24. November 2009

08.30 Empfang mit Kaffee und Tee

09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden

LEAN UND WEITERE INSTRUMENTE IM PROZESSMANAGEMENT09.15 **Case Study****Betriebssteuerung mit Lean**

- Lean Six Sigma in der operativen Umsetzung
- Lean im kontinuierlichen Verbesserungsprozess
- Zahlen und Beispiele aus der Steuerung

Rainer Hagenbucher

Leitung Personenversicherungen eins
Allianz Deutschland AG

10.00 **Case Study****Lean Action Workouts® am "Gemba" einer deutschen Bank**

- Die Ausgangssituation „Warum Lean?“
- Die Lean Action Workout® Methode im Bankenumfeld
- Das konkrete Fallbeispiel
- Das Zusammenspiel mit Six Sigma und KVP
- Der Nutzen

Robert Dannenmaier

Managing Partner
ifss Institute for Six Sigma

10.45 Kaffee- und Teepause

11.15 **Case Study****DO IT - Dauerhafte Optimierung von Prozessen in der IT Eine Initiative des IT-Ressorts der R+V Versicherung zur kontinuierlichen Verbesserung der Prozesse**

- Grundlage / Motivation für die Initiative DO IT
- Die Idee von KAIZEN
- Umsetzung von DO IT im IT-Ressort bei R+V
- DO IT Methoden und Beispiele
- Ergebnisse und erste Erfahrungen

Sabine Rosenberg

Leitung ZI-KS-Business Consulting
R+V Allgemeine Versicherung AG

12.00 **Case Study****Process Re-Engineering und Continuous Process Improvement in der Canada Life Assurance Europe Ltd – Die Tatham Methodologie in der Praxis**

- Die Tatham Methodologie – Approach the CEO's Cycle of Hell
- Boot Camp, Management-buy-in und People Enablement
- End-to-End-Geschäftsprozessanalyse in der Praxis: Vom Process-Champion-Mandat bis zur Einführung
- Praxisbeispiel: Process-Redesign des Neugeschäftsprozesses
- Die Herausforderung: Hierarchie, Systemzwänge und Nachhaltigkeit von Prozessänderungen

Markus Luig

Projektleiter / CPI-Beauftragter
Canada Life Insurance Europe Ltd.

12.45 Mittagspause

STEUERUNG VON RISIKOPROZESSEN, PROZESSANALYSE UND PROZESSORIENTIERTE FÜHRUNG14.00 **Case Study****Neuaufstellung der Risikoprozesse für die Steuerung des Emittentenrisikos nach der Fusion von Commerzbank und Dresdner Bank**

- Prozesssteuerung im Rahmen einer Fusion
- Auswirkungen der Finanzmarktkrise auf die Emittentenrisiken von Banken
- Die Interessen von Vertrieb und Marktfolge
- Aspekte der Umsetzungsstrategie bei knappen Budgetressourcen

Jochen Litzinger

Abteilungsleiter Processes & Efficiency
Group Risk Management Risk Operations
Commerzbank AG

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.comwww.marcusevansde.com/prozess3_bankenvers14.45 **Prozessmanagement – Kann das mittlere Management mithalten?**

- Eine verlernte Tugend: Denken und Handeln in Prozessen
- Elemente einer prozessorientierten Führung
- Macht oder Ohnmacht der Prozessverantwortlichen
- Entwicklungspfade des Prozessmanagements
- Praxisbeispiele: Prozessverantwortliche bei Banken und Versicherungen heute

David Barcklow

Geschäftsführer

ibo Training Beratung und Training GmbH

15.30 Kaffee- und Teepause

16.00 **Case Study****Einführung eines internen Kontrollsystems und Umsetzung des Law 262 in der HVB Group**

- Inhalt und Umfang (Prozessanalyse, Risikokontrollanalyse, Proposed Re-Mitigation Actions, Test of Effectiveness, Management Report)
- Herausforderungen bei der Einführung des Projekts
- Übergang in den Regelbetrieb

Dr. Elke Jung

Projektleitung Einführung und Nachhaltung SOX
HVB Group

16.45 Zusammenfassende Worte des Vorsitzenden

17.00 Ende der Konferenz

Wir danken allen Personen und Firmen für die Unterstützung bei der Recherche und Konzeption dieser **marcus evans** Konferenz. Insbesondere möchten wir uns bei den Referenten für ihre Beiträge bedanken.

Julian Kerber

Senior Conference Producer, Banking & Finance Division
marcus evans (Germany) Ltd.

Zielgruppe:**Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Direktoren, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen:**

- Organisation
- Prozessmanagement
- Operations
- Konzernstrategie/-entwicklung
- Vertriebssteuerung
- Unternehmensentwicklung
- IT Koordination
- Geschäftssteuerung
- Unternehmensteuerung
- Organisation

aller Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken und Bausparkassen**Associate Sponsor:**

Das **Institute for Six Sigma (ifss)** ist ein unabhängiger Lean Six Sigma full service provider. Im Fokus stehen insbesondere umfassende Deployments, sowie die Anwendung von nachhaltigen Prozess Excellence Methoden wie Lean Management, Six Sigma und Business Process Management. Das ifss unterstützt seine Auftraggeber erhebliche, operativ messbare Wettbewerbsvorteile zu erzielen.

Strategisches Prozessmanagement in Banken und Versicherungen

ANMELDUNG

Bitte in **BLOCKSCHRIFT** ausfüllen

Die Kopfleiste bitte nicht entfernen oder verdecken. Sie enthält wichtige Informationen.

Buchungsinformation:

Heide Guhl-Behrendt

Tel: +49 (0)30 890 61 240

Fax: +49 (0)30 890 61 434

E-Mail: H.Guhl-Behrendt@marcusevansde.com

www.marcusevansde.com/prozess3_bankenvers

Code NL Banken 08/09

BL733

VERANSTALTUNG: STRATEGISCHES PROZESSMANAGEMENT IN BANKEN UND VERSICHERUNGEN

DATUM, ORT: 23. & 24. NOVEMBER 2009, HYATT REGENCY MAINZ

BITTE FAXEN SIE DIE AUSGEFÜLLTE VERBINDLICHE ANMELDUNG ZU:
Heide Guhl-Behrendt

AN FAX NR.: **+49 (0)30 890 61 434**

TEILNEHMER:

1.) Name
 Position
 E-mail

2.) Name
 Position
 E-mail

Unternehmen

Adresse

PLZ **Ort**

Tel. **Fax**

Unterschrift

Diese Buchung ist ohne Unterschrift ungültig.
 Der Unterzeichnende muss berechtigt sein, im Namen des Vertragspartners zu unterzeichnen.
marcus evans: Marcus Evans (Germany) Ltd. Conference Division
 Unter den Linden 21, D-10117 Berlin, Germany

Frühbucher bis 04.09.2009 10 % Rabatt

Teilnahmebetrag




2 Tage Konferenz + Online Dokumentation Euro 2.699 zzgl. MwSt.
 Sparkassen + Volksbanken Euro 2.399 zzgl. MwSt.
 Online Konferenzdokumentation Euro 799 zzgl. MwSt.

Die MwSt. beträgt 19 %. Der Teilnahmebetrag enthält 24 % Servicegebühr.

Software- / Beratungsunternehmen

2 Tage Konferenz + Online Dokumentation Euro 3.299 zzgl. MwSt.
 Online Dokumentation Euro 795 zzgl. MwSt.

Die MwSt. beträgt 19 %. Der Teilnahmebetrag enthält 24 % Servicegebühr.

Zahlungsweise    

Bitte belasten Sie meine: MasterCard VISA AmEx Diners Club

Karteninhaber

Adresse

Kartennummer gültig bis

CVV Nummer Unterschrift


Zielgruppe:
Mitglieder des Vorstands und der Geschäftsführung, Direktoren, Leiter und verantwortliche Mitarbeiter der Abteilungen:

- Organisation • Prozessmanagement • Operations
- Konzernstrategie/-entwicklung • Vertriebssteuerung
- Unternehmensentwicklung • IT Koordination
- Geschäftssteuerung • Unternehmenssteuerung
- IT Koordination • Geschäftssteuerung

aller Banken, Sparkassen, Volks- und Raiffeisenbanken und Bausparkassen

Hotelbuchungen:

Ihre Zimmerreservierung im Tagungshotel, zu günstigen Konditionen, nimmt die Agentur Easy Event GmbH gerne entgegen. Tel.: +49 (0)2166 33081 E-mail: info@easy-res.de



Hotel:

Der Teilnahmebetrag beinhaltet nicht die Kosten der Unterbringung. Die Adresse des Tagungsortes lautet:
 Hyatt Regency Mainz, Malakoff-Terrasse 1, D-55116 Mainz
 Tel.: +49 (0)6131 73 12 34

Veranstaltungsmodalitäten:

Wenn Sie 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn kein Schreiben mit den Veranstaltungsinformationen erhalten, kontaktieren Sie bitte den Veranstaltungskordinator unter **marcus evans** Tel.: +49 (0)30 890 61 -265 / -214

Ihre Darstellung auf der Veranstaltung:

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen auf unserer Veranstaltung zu präsentieren. Wir stimmen gern ein individuelles Sponsorenpaket (z.B. Mittagessen, Abendveranstaltungen etc.) mit Ihnen ab. Stellen Sie Ihr Unternehmen als Lösungsanbieter einem breiten Fachpublikum vor. Nähere Informationen erhalten Sie von: **Anastasios Cafaltis, marcus evans** sponsorship, Tel.: +49 (0)30 890 61 269

Geschäftsbedingungen

- Der Teilnahmebetrag beinhaltet die Online Dokumentation, Mittagessen und Getränke.
- Zahlungsbedingungen: Nach dem Ausfüllen und Rücksenden des Anmeldeformulars muss der vollständige Betrag fünf Tage nach Rechnungszugang beglichen werden. Die Zahlung muss vor Veranstaltungsbeginn eingehen. Die Zahlung muss in Euro erfolgen.
- Stornierung/Vertretung: Selbstverständlich ist die Nennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit und ohne zusätzliche Kosten möglich. Alle Buchungen enthalten eine 50%ige Stornierungsgebühr nach Eingang eines unterschriebenen Anmeldeformulars bei **marcus evans** (wie oben definiert). Stornierungen müssen in schriftlicher Form, per E-Mail oder Fax sechs (6) Wochen vor Veranstaltungsbeginn eingehen, um eine Gutschrift für zukünftige **marcus evans** Veranstaltungen zu erhalten. Danach ist der volle Teilnahmebetrag gemäß Rechnung zu zahlen. Eine Nicht-Zahlung und eine Nicht-Teilnahme bedeuten keine Stornierung. Mit dem Unterschreiben dieses Vertrages stimmt der Kunde zu, dass im Falle von Streitigkeiten oder einer Stornierung **marcus evans** nicht in der Lage ist, seine Verluste mit weniger als 50% des Gesamtvertragswertes zu begleichen. Wenn **marcus evans**, aus unvorhersehbaren Gründen beschließt, die Veranstaltung abzusagen oder zu verschieben, ist **marcus evans** nicht haftbar für die Erstattung von Flug-, Hotel- oder anderen Reisekosten, die dem Kunden entstanden sind.
- Copyright etc.: Alle intellektuellen Eigentumsrechte an allen Materialien, die von **marcus evans** in Zusammenhang mit dieser Veranstaltung produziert oder verbreitet werden, sind ausdrücklich reserviert und jegliche unerlaubte Vervielfältigung, Publikation oder Verbreitung ist untersagt.
- Datenschutz: Der Kunde bestätigt, dass er **marcus evans** gebeten und zugestimmt hat, dass seine Kundendaten in der Datenbank der Unternehmen der **marcus evans**-Gruppe gespeichert werden. Diese Daten werden von Unternehmender **marcus evans**-Gruppe genutzt und an ausgewählte Dritte weitergeleitet, um den Kunden über Produkte und Dienstleistungen zu informieren, die für den Kunden von Interesse sein können. Wünscht der Kunde keine weitere Zusendung derartiger Informationen, wird er gebeten, sich dies bezüglich an das örtliche **marcus evans**-Büro zu wenden oder eine E-Mail zu schreiben an gleavep@marcusevansuk.com. Telefonanrufe können zu Trainingszwecken und aus Sicherheitsgründen aufgezeichnet werden.
- Obwohl alle angemessenen Anstrengungen unternommen werden, um dem angegebenen Programmpaket zu entsprechen, behält sich **marcus evans** das Recht vor, das Veranstaltungsdatum, Veranstaltungsinhalte oder den Veranstaltungsort zu ändern. In dem Fall, dass **marcus evans** die Veranstaltung aus wichtigen Gründen endgültig absagt (einschließlich, aber nicht ausschließlich aus Gründen höherer Gewalt) und vorausgesetzt, dass die Veranstaltung nicht auf einen späteren Zeitraum verschoben wurde, erhält der Kunde eine Gutschrift über den für diese Veranstaltung bezahlten Betrag, mit einer Gültigkeitsdauer von einem Jahr für eine andere **marcus evans** Veranstaltung in Europa. Es werden keine Rückerstattungen in bar oder Alternativangebote erfolgen.
- Geltendes Recht: Dieser Vertrag soll reguliert und ausgelegt werden nach dem Law of England und die Parteien unterwerfen sich der ausschließlichen Rechtsprechung der English Courts in London. Jedoch ist nur **marcus evans** berechtigt, auf dieses Recht zu verzichten und sich der Rechtsprechung der Gerichte zu unterwerfen, in dem sich die Geschäftsstelle des Kunden befindet.